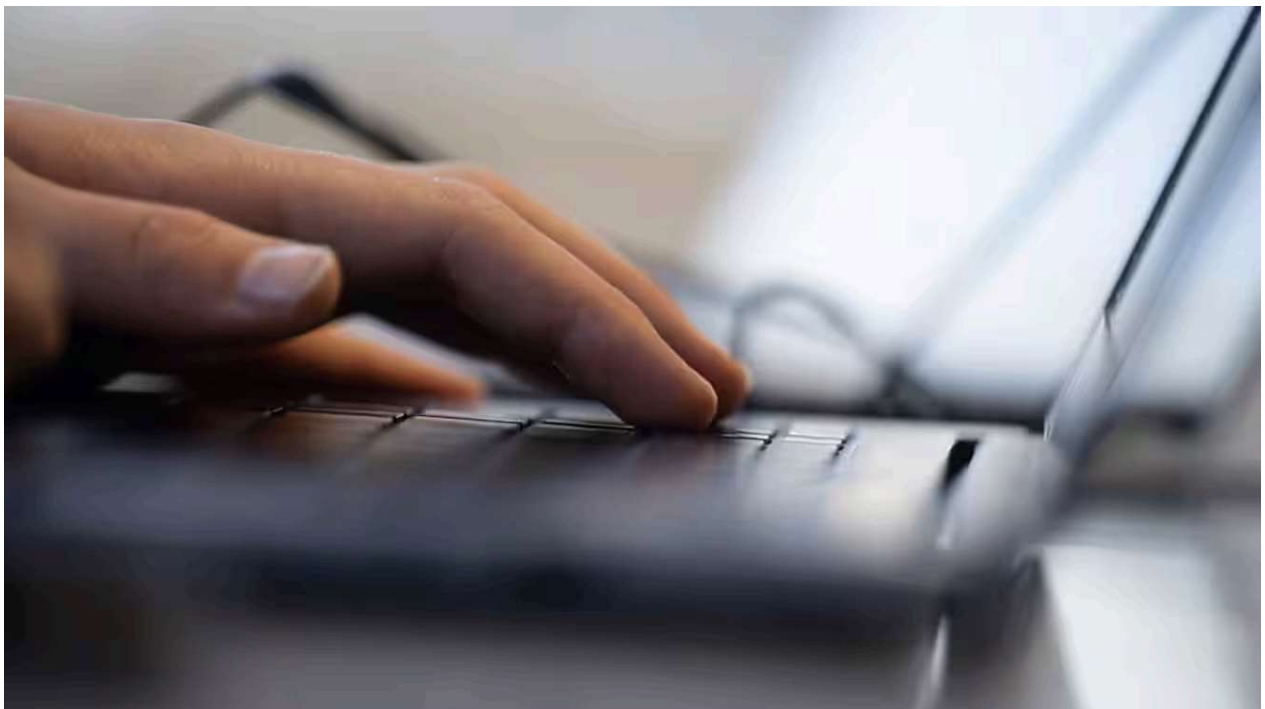


NEWSTICKER

US-Reaktor soll für Microsoft-Rechenzentren wieder ans Netz

Ein Reaktor im stillgelegter US-Atomkraftwerk Three Mile Island wird für Strom von Microsoft-Rechenzentren wieder hochgefahren. Der Software-Riese sagte zu, die produzierte Energie 20 Jahre lang abzunehmen, wie die Betreiberfirma Constellation Energy mitteilte.

🕒 Lesezeit: 1 Minute



Der inzwischen eingetretene KI-Boom liess den Energiebedarf der Tech-Riesen steigen. (Archivbild)

Quelle: KEYSTONE/DPA/SEBASTIAN GOLLNOW

Von SDA
am 21.09.2024 - 12:35 Uhr

Microsoft ist aktuell ein Vorreiter beim Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI). KI bringt aber einen hohen Energiebedarf in Rechenzentren mit sich. Die Firmen versuchten bisher, auf erneuerbare Energien umzusteigen und ansonsten ihren Ausstoss des klimaschädlichen CO₂ etwa durch Baumpflanzungen auszubalancieren.

Experten der Bank Goldman Sachs verwiesen in einer Analyse auf Schätzungen, wonach eine Anfrage bei ChatGPT sechs bis zehn Mal mehr Energie verbrauchen könne als eine klassische Google-Suche.

Es wäre das erste Mal, dass ein stillgelegtes Atomkraftwerk in den USA wieder ans Netz geht. Constellation-Chef Joe Dominquez sagte dem Finanzdienst Bloomberg, die Anlage könne 2027 wieder laufen, wenn bis dahin die Einspeisung ins Stromnetz geklärt werde.

